

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 19.08 Uhr

Anwesend waren:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

#### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Bornemann  
Ratsherr Ihno Slieter  
Ratsfrau Marianne Pohlmann

#### **CDU/FDP**

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser  
Ratsherr Erich Bolinius  
Ratsherr Benedikt Rosenboom  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Rolf Bolinius  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Hinrich Odinga

### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen** (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

#### **PDS**

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

### **Beratende Mitglieder**

Herr Dieter Dilling  
Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Johann Janssen  
Herr Richard Lüppen  
Herr Wübbo Krüizinger

### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
Bauberrat Andreas Docter  
Stadtamtsrat Günther Freundorfer  
Stadtamtman Peter Bruns  
Herr Ulf Reibe, Jugendförderung  
Herr Tom Sprengelmeyer, Jugendförderung  
Dipl.-Ing. Johannes Amman als Protokollführer

### **Vortragende Gäste**

Herr Stöver, Architekturbüro Stöver und Buss  
Herr Kalms und Herr Mennenga, AAGE

**Punkt 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Punkt 3:** Einwohnerfragestunde

Herr Woldmer erkundigt sich bei den anwesenden Einwohnern, ob Fragen gestellt werden möchten.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 4:** Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 14.02.2002

**Beschluss:** Die o. g. Niederschrift wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 5:** Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.04.2002

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 6 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 6:** Vorlage 14/240  
Sanierung Barenburg - Soziale Stadt  
Umbau des Bunkers Geibelstraße zur Begegnungsstätte als Teil eines Stadtteilzentrums

**Herr Bruns**, als Koordinator des Projektes Soziale Stadt, führt in das Thema Bunkerumbau in der Geibelstraße ein und erläutert die Vorlage.

**Herr Stöver** vom Architekturbüro Stöver und Buß erläutert anhand einer Präsentation den Entwurf und die Möglichkeiten der Realisierung.

**Herr Reibe** und **Herr Sprengelmeyer** vom FD Jugendförderung erläutern den Bedarf des Bürgerhauses, die Kosten und die Betriebskosten des Projektes.

**Herr Röttgers** betont, dass sich an diesem Projekt die Zukunft des Programms Soziale Stadt festmache. Allein mit der Sanierung der Straßen in Barenburg sei es nicht getan. Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Fördermittel sei dies ein positives Projekt für die Stadt Emden.

**Herr Bornemann** hält das Stadtteilzentrum für einen zentralen Anziehungspunkt und den Kernpunkt der Sozialen Stadt, da sonst das gesamte Projekt nicht funktionieren könne. Die Maßnahme sei richtungsweisend für den Stadtteil.

**Herr Dr. Beisser** betont, dass die Maßnahme gut investiertes Geld für den lange vernachlässigten Stadtteil sei.

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

**Herr Janssen** begrüßt das Projekt ebenfalls und weist auf die Notwendigkeit eines behindertengerechten Ausbaus hin.

**Herr Stolz** sagt, dass die Fraktion der Grünen zustimmen würde, hätte jedoch Zweifel, ob dies der richtige Weg sei.

**Beschluss:** Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:  
Dem Umbau des Bunkers Geibelstraße/ Eduard-Möricke-Straße zur Begegnungsstätte als Teil eines Stadtteilzentrums wird zugestimmt. Die Ausschreibungen sind durchzuführen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 7:** Vorlage 14/99/1  
Klärschlamm-/Abfallvergasung beim Emskraftwerk (Eemscentrale) der Firma Electrabel (ehemals EPON);

Stellungnahme zur Genehmigung

**Herr Docter** trägt die Vorlage dem Ausschuss vor.

**Herr Odinga** erfragt die Möglichkeit der Emissionskontrolle.

**Herr Docter** antwortet, dass nach EU-Recht Auskunftspflicht auf Anfrage bestehe. Die Bezirksregierung habe das Projekt durch ihre Fachleute geprüft und stimme dem Vorhaben zu.

**Herr Bolinius** äußert ein ungutes Gefühl bei den Emissionen, da die zu Grunde gelegten Zahlen aus 1996 sind und die aktuellen Zahlen fehlen.

**Beschluss:** Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:  
Die der Vorlage 14/99/1 als Anlage beigefügte Stellungnahme der Stadt Emden wird beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 8:** Vorlage 14/253  
Bebauungsplan D 142 (Stadtteil Larrelt, nördlich der Hauptstraße)

- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

**Herr de La Lanne** trägt den Tagesordnungspunkt vor und erläutert die Einwände der Träger öffentlicher Belange.

**Herr Odinga** begrüßt die Vorlage hat aber folgende Fragen

- Wie kommen die Boote vom Twixlumer Tief zum Baugebiet?
- Wie hoch sind die m<sup>2</sup>-Preise für die Grundstücke?
- Ist die Gewässerunterhaltung des neuen Stichkanals Sache der Allgemeinheit?

Nach seiner Auffassung sollten die Dörfer Larrelt und Twixlum zusammenwachsen, obwohl wieder wichtige Flächen für die Landwirtschaft verloren gingen.

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

**Herr Röttgers** antwortet hierauf, dass es bei größeren Booten Probleme mit dem Tiefgang und den Brückenhöhen am Maarweg gäbe und hier noch eine Aufgabe für die Zukunft läge.

Zur Frage des Zusammenwachsens der Dörfer ist **Herr Röttgers** der Meinung, dass eine behutsame Entwicklung sinnvoll sei.

Die m<sup>2</sup>-Preise für die Baugrundstücke stehen noch nicht fest. Die Gewässerunterhaltung liegt bei der Stadt Emden.

**Herr Stolz** hält die Siedlungsentwicklung für nicht nachhaltig genug. Es sollten andere Wege gesucht werden, der Flächenverbrauch sei zu hoch.

**Herr Bolinius** meint, es sollten Fußwege für die Bevölkerung zur Erreichung der Gewässer mit eingeplant werden und die Anlieger mit einem Betrag für die Gewässerunterhaltung herangezogen werden.

**Herr Röttgers** findet die Anregungen gut und sagt Prüfung zu.

### Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die in der Anlage zur Vorlage 14/253 beigefügten Anregungen und Bedenken 1, 2, 4.1, 4.2, 4.4, 5, 6.1, 7.1, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1 werden berücksichtigt.

Die in der Anlage zur Vorlage 14/253 beigefügten Anregungen 3, 6.2, 6.3, 7.2, 9.2, 9.3, 9.5 werden nicht berücksichtigt.

2. Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des Bebauungsplanes D 142 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt 9:** Vorlage 14/229  
Bebauungsplan D 98 A, 2. Änderung (Stadtteil Wolthusen, Gebiet zwischen Sportplatz Amisia Wolthusen und Friedhof Tholenswehr)

- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

**Punkt 10:** Vorlage 14/230  
45. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Wolthusen; Gebiet zwischen Sportplatz Amisia Wolthusen und Friedhof Tholenswehr)

- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung (Stadium I)

Die beiden Vorlagen werden zusammen behandelt.

**Herr Docter** trägt die Vorlagen vor.

**Herr Bolinius** und **Herr Borneman** begrüßen für ihre Fraktionen die Vorlagen.

**Herr Dilling** als Seniorenbeauftragter fragt, ob es nach Reduzierung der Friedhofsfläche

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

noch Möglichkeiten gäbe, einen Parkplatz und ein WC für den hinteren Teil des jetzigen Friedhofes zu installieren und ob noch ein Krematorium gebaut werden kann.

**Herr Docter** antwortet hierauf, dass die Möglichkeit, ein Krematorium zu errichten, erhalten bleibt und auch die Möglichkeit zum Bau eines Parkplatzes gegeben ist.

### **Beschlüsse:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgende Beschlüsse zu fassen:

Zu Punkt 9:

- a) Der Bebauungsplan D 98 A, 2. Änderung wird aufgestellt. Der Geltungsbereich ist in der Anlage zur Vorlage 14/229 dargestellt.
- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes D 98 A, 2. Änderung wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

Zu Punkt 10:

- a) Das Verfahren zur 45. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Geltungsbereich ist in der Anlage zur Vorlage 14/230 dargestellt.
- b) Der Vorentwurf der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von drei Wochen öffentlich ausgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 11:** Vorlage 14/254  
Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens gemäß § 12 (2) BauGB (Innenstadt; Erweiterung und Umbau der Kunsthalle)

**Punkt 12:** Vorlage 14/255  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan C 9, 3. Änderung (Innenstadt; Erweiterung und Umbau der Kunsthalle)

- Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Die Vorlagen 14/254 und 14/255 werden gemeinsam behandelt.

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage.

**Herr Bolinius** begrüßt das Vorhaben und erfragt, ob es schon Einwände gegen die Baumaßnahme gäbe.

**Herr Röttgers** antwortet hierauf, dass jedermann die Möglichkeit habe Einwände zu erheben, dies aber z.Zt. nicht erkennbar sei.

**Herr Beißer** fragt nach dem Kostenrahmen und der Bezuschussung seitens der Stadt.

**Herr Röttgers** sagt, dass die Stadt sich nicht finanziell am Bauvorhaben beteilige, jedoch das B- Plan-Verfahren betreibe und die Baumaßnahme begleite.

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

### Beschlüsse:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgende

Beschlüsse zu fassen:

Zu Punkt 11:

Das Bebauungsplanverfahren C 9, 3. Änderung wird eingeleitet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens ist in der Anlage zur Vorlage 14/254 dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Zu Punkt 12:

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan C 9, 3. Änderung wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von 3 Wochen öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

**Punkt 13:** Vorlage T 14/220  
Anzeige wegen Fällens und Diebstahl von Bäumen am Liekeweg; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2002

**Herr Lüppen** äußert sich verärgert über die seiner Meinung nach vielen Baumfällungen in der Stadt und meint, dass man das Geld sinnvoller ausgeben könne. Er unterstützt den Antrag der Grünen.

Die SPD Fraktion ist gegen den Antrag der Grünen. Die CDU/FDP und die Grünen sind dafür.

Ergebnis: 5 Neinstimmen  
7 Jastimmen

Beschluss: Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem VA, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Emden erstattet Anzeige gegen Unbekannt wegen Fällens und Diebstahl von Bäumen auf dem städtischen Grundstück Liekeweg/Ecke Platanenstraße.

**Punkt 14:** Vorlage 14/245  
Erstellung eines Wallsanierungskonzeptes; Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 31.01.2002

**Herr Bolinius** erläutert den Antrag.

**Herr Röttgers** führt in das Thema Wallsanierung ein und erwähnt, dass die Stadt Emden auf Grundlage des Wallkonzeptes vom FD 361 vom Dezember 1987 der AAGE den Auftrag erteilt habe, ein Verschönerungs- und Sanierungskonzept vorzulegen.

**Herr Kalms** von der AAGE stellt das Zwischenergebnis des Verschönerungskonzeptes mit seinem Kollegen **Herrn Mennenga** vor.

**Herr Röttgers** und die Vertreter der Fraktionen äußern sich positiv über die vorgestellte Ar

## **Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 13.06.2002**

---

beit und beschließen die Fortführung des Pflege- und Erhaltungskonzeptes der Emdener Wallanlagen.

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat ein Wallsanierungskonzept vorzulegen.

**Punkt 15:** Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- a) **Herr de La Lanne** teilt mit, dass das Ökowerk von der Nds. Kultusministerin Frau Jürgens-Pieper für 10 Jahre beispielhafte Arbeit ausgezeichnet wurde.
- b) **Herr Docter** weist auf den verteilten Flyer zur öffentlichen Bürgerversammlung Verkehrsentwicklungsplan hin.
- c) **Herr Röttgers** teilt mit, dass das Deckwerk des Schlafdeiches in Petkum durch die Deichacht abgetragen werden soll. Dies sei zwischen Deichacht, oberer Deichbehörde und der oberen Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Die jetzt angenommene Höhe sei die historisch richtige.  
**Herr Bolinius** äußert seinen Unmut darüber, dass die Maßnahme so kurzfristig, ohne Einhaltung des Verwaltungsweges, umgesetzt worden sei. **Herrn Röttgers** war nicht klar, dass die Maßnahme schon so kurzfristig begonnen wurde, verantwortlich für die Maßnahme sei aber der Eigentümerin, die Deichacht.

**Punkt 16:** Anfragen

- a) **Herr Bolinius** berichtet, dass es Geruchsbelästigungen im Klärwerk Larrelt gäbe.

**Herr Röttgers** antwortet, dass die Stadt im Gespräch mit der FHOOW sei, um das Problem in den Griff zu bekommen.

- b) **Herr Dilling** sagt, dass es zu wenig Parkraum am Krankenhaus gibt. Er schlägt vor die vorhandene Grünfläche umzubauen und fragt nach eventuellen Parkplatzplanungen.

**Herr Docter** antwortet, dass im B-Plan eine Grünfläche ausgewiesen sei und man darauf nicht ohne weiteres einen Parkplatz bauen könne. Jedoch wird das Thema Parkplätze mit den anstehenden Ärztehausplanungen behandelt.

- c) **Herr Schulze** erinnert an den Antrag vom 18.04.02 bezüglich des Schleichweges zur Hermann-Hesse-Straße.

**Herr Röttgers** sagt Nachfrage beim BEE zu.

- d) **Herr Bolinius** fragt **Herrn Röttgers**, ob er Informationen bezüglich eines neuen Gewerbegebietes in Hinte habe.

**Herr Röttgers** verneint die Frage.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.08 Uhr.